



Die hübschen Ägypterinnen aus Holland verdrehten den Zuschauern den Kopf - mit einem heißen Tempeltanz.



Das gab es nur in Münster: Elefanten-Dame „Sabrina“ schnupperte an der Spitze des Zuges an den Bonbon-Tüten der kleinen Jecken.



Der Wunsch von Prinz Bruno I. wurde erfüllt. Seine Tollität ließ am Ludgerikreisel alle 126 Wagen und Fußgruppen an sich vorbeiziehen.

Münsteraner Narren nahmen Rathaus-Wechsel aufs Korn Ritsche, ratsche! Jetzt sitzt „Twenni“ in der Patsche

Räuber Hotzenplotz unter 1111 bunten Wimpeln auf dem Prinzipalmarkt: Beim Rosenmontagszug in Münster jubelten ihm 100 000 Narren zu.
Fotos: GERO BRELOER



Teufelischer Pakt: Dieser „Geistliche“ freute sich über das Küßchen vom hübschen Teufel.

Dienstag, 28. Februar '95



Von GERO BRELOER
Münster - Ritsche-Ratsche voller Tücke - ganz Münster stand kopf: Mehr als 100000 Jecken berauschten sich an 126 Wagen, Fußgruppen.
Ein alter Elefant ersetzte den Leitwagen der Polizei. Narren streichelten das Tier, das noch recht müde an dröhnenden Musikboxen vorbeitrottete. Immer wieder mußten die Wagen stoppen, Riesen-Verspätung. Polonaise auf dem Prinzipalmarkt...
Besonders bunt und verrückt: Die Kar-

nevalisten aus der Münsteraner Partnerstadt Losser (Holland) zogen als lebende Mumien durch die Straßen, hatten sich in weißes Verbandszeug eingedreht. Hübsche Ägypterinnen mit goldener Haarpracht verzauberten mit Tempeltanz die Männer.
Über 210 Zentner Kamelle sammelte das muntere Narrenvolk: An zwei Prunkwagen bekamen sie gar Erbsensuppe und Eis zur Stärkung.
Ein Thema, der "Machtwechsel Im Rathaus von Münster". "Ritsche-Ratsche

voller Tücke" Ex-OB Twenni krachte auf einer Brücke ein. Schwein für OB Marion Tüns:
Eine riesengroße rosa Sau rollte am Rathaus vorbei.
Die traurige Seite des fröhlichen Treibens: Ein kleiner Junge (7) bückte sich für einen roten Lolli. Da wurde er von einer leeren Kornflasche am Kopf getroffen - Platzwunde! Die Flasche flog von einem Karnevalswagen. Und acht kleine Kinder verloren im Gewühl ihre Eltern. Ansonsten war's überaus friedlich, so die Polizei.